22. JAHRGANG **02/2020**

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Das Coronavirus oder die Krankheit COVID-19: Kann man im Moment überhaupt noch von etwas anderem sprechen? Die derzeitige Situation kann Angst einflössen, belasten, aber auch Stress und Konflikte verursachen. Sie kann aber auch die guten Seiten der Menschen zum Vorschein bringen. Ein Beispiel hierfür ist die Welle der Solidarbereitschaft, welche wir nicht nur in unserer Gemeinde beobachten. Viele haben sich bereit erklärt, für ältere Menschen oder für Personen, die den Risikogruppen angehören, einkaufen zu gehen. Wir erkundigen uns, wie es unseren älteren Mitmenschen geht.

In dieser Zeit der quasi-Ausgangssperre besinnen sich die Menschen auf das Wesentliche. Man spielt wieder Gesellschaftsspiele und nimmt sich Zeit füreinander. Die ganze Familie kommt zusammen, um gemeinsam zu essen. Sogar Apéros sind möglich, denn man kann sich mit seinen Nachbarn von Garten zu Garten zuprosten.

Die Tatsache, dass wir weniger Reizen ausgesetzt sind, lässt uns das, was wir haben, bewusster wahrnehmen. Natürlich ist es dabei leichter, in Leubringen-Magglingen zu Hause bleiben zu müssen, als in einer Stadtwohnung ohne Balkon. Wir können das schöne Wetter geniessen, ohne unseren häuslichen Garten zu verlassen.

Die Einhaltung der Massnahmen der Bundesbehörden ist umso wichtiger, weil sich Tag für Tag Menschen der Gefahr aussetzen, um es uns zu ermöglichen, so normal wie möglich weiterleben zu können.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

01 **CORONAVIRUS**
05 **GEMEINDEPOLITIK**
08 **DORFLEBEN**
15 **AGENDA**

MERCI

… wie geits?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wann ist Ihnen die Tragweite dieser ausserordentlichen Situation, in welcher wir uns befinden, so richtig bewusst geworden? Mit den Nachrichten aus China oder später aus Italien? Als in der Schweiz grosse Veranstaltungen von mehr als 1 000 Personen verboten wurden, oder beim ersten Händeschütteln, welches nicht mehr auf Gegenseitigkeit stiess? War es die Schliessung der Schulen für den Präsenzunterricht und dem nur Tage später folgenden «Lockdown»? … Oder das zu Hause bleiben?

Es sind keine einfachen Zeiten, in denen wir uns befinden. Innerhalb von ein paar Wochen mussten wir uns an Verhältnisse anpassen, die bis vor zwei, drei Monaten schlicht nicht denkbar waren. Ein Virus hält die Welt in Atem, oder besser: im Griff? Es hält uns auf Abstand zueinander und zwingt uns, andere Wege für unsere Menschlichkeit, für unsere sozialen Kontakte zu finden. Die Situation hat uns alle getroffen und auch betroffen gemacht. Einfach so und einfach alle. Das so normale «*wie geits?*» ist bedeutsamer geworden.

«Merci unseren lokalen Geschäften, Epicerie chez Langlade & Jolivet, Metzgerei Viandes et plus, Epicerie coopérative Macolin. Ihr habt ohne zu zögern den Hauslieferdienst ausgeweitet und alles umgestellt, um auch in dieser schwierigen Zeit für uns alle da zu sein!»

«Merci dem ganzen Team des «La Lisière» für die gute Zusammenarbeit und Euren Einsatz zur Unterstützung der Bevölkerung durch den Mahlzeitendienst!»

«Merci Herr Dr. med. H.-P. Richard. Dank Ihnen konnten wir sofort einen Lieferdienst für Medikamente auf die Beine stellen!»

Die Corona-Pandemie hat vielen Menschen Leid beschert und mein Mitgefühl gilt all jenen, welche in dieser schwierigen Zeit eine liebe Person verloren haben oder auch sonst schwere Momente durchmachen mussten. Wir dürfen froh sein, dass die raschen Massnahmen in der Schweiz Schlimmeres verhindern konnten. Kaum abzuschätzen ist heute noch der wirtschaftliche Schaden. Meine Gedanken gehen hier insbesondere an unsere Gastbetriebe, Unternehmen, Handwerker, Selbständigerwerbenden und all jene, welche mit den existenziellen Auswirkungen dieser Krise direkt konfrontiert sind.

«Merci dem ganzen Team der Schule und Tagesschule Evilard. Ihr habt in Rekordzeit auf Fernunterricht umgestellt und die Wiedereröffnung mit Schutzkonzept und neuen Auflagen umgesetzt. Was hier geleistet wurde und wird sucht seinesgleichen!»

«Merci dem ganzen KITA Team - ihr seid in dieser schwierigen Situation trotz der allgemeinen Schulschliessung offen geblieben, musstet komplett umstellen und wart da für Familien, die diese Unterstützung dringend benötigten!»

«Merci liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Merci der Verwaltung, dem technischen Dienst, dem Reinigungspersonal. Ihr habt alle am selben Strick gezogen, in Rekordzeit Massnahmen umgesetzt und gleichzeitig das tägliche Geschäft mit den neuen Einschränkungen professionell weitergeführt. Einfach top, ihr seid ein super Team!»

Bis zum heutigen Zeitpunkt konnten bereits einige der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie gelockert werden. Dies war nur möglich, weil sich die Menschen solidarisch gezeigt haben. Es hat uns alle gebraucht und jeder hat durch sein Verhalten dazu beigetragen, dass wir auf gutem Wege sind. Eine grosse Leistung unserer Gemeinschaft.

«Merci, liebe Leubringerinnen, liebe Leubringer, liebe Magglingerinnen, liebe Magglinger. Danke fürs zu Hause bleiben, danke fürs Helfen aber auch fürs Helfen lassen, danke für Euren Einsatz im Homeoffice mit Kinderbetreuung, danke für den Verzicht auf Treffen auf dem Spielplatz oder im Ausgang. Danke den Älteren, den Jüngeren, den Eltern, den Jugendlichen, den Kindern und ganz speziell auch den freiwilligen Helfern. Danke Ihnen allen fürs Mitmachen!»

«Merci unseren Vereinen und kulturellen Akteuren – wir vermissen euch – danke fürs Durchhalten!»

«Merci meiner Kollegin und den Kollegen des Gemeinderates für die wertvolle Zusammenarbeit!»

«Merci den Mitgliedern unserer Kommissionen und den Partnern der Gemeinde. Dank Eurer Flexibilität konnte zwischen Telefon, E-Mail und Videokonferenz weitergearbeitet werden!»

«Merci der Feuerwehr Evilard/Magglingen. Auch Ihr musstet den ganzen Fahrplan umstellen, um die Bereitschaft jederzeit zu 100% garantieren zu können!»

Halten wir Sorge, dass wir vor allem die guten Dinge aus dieser Zeit mitnehmen. Die Solidarität unseren Mitmenschen gegenüber, das ehrliche Zuhören oder auch das Bewusstsein, dass nicht alles selbstverständlich ist und dass «Langsam» auch geht. Vielleicht ist es auch die Freude an der neu- oder wiederentdeckten Natur und die Wertschätzung jenen Dingen gegenüber, die wir im Normalfall als gegeben annehmen. Ganz sicher die Anerkennung den vielen Menschen gegenüber, welche aufgrund ihres Berufes nicht zu Hause bleiben konnten und unter erschwerten Umständen weitergearbeitet haben; den vielen Menschen gegenüber, welche durch ihre Arbeit oder den Dienst an unserem Land die notwendigen Dienstleistungen und Infrastrukturen für uns aufrecht erhalten haben.

«Merci dem BASPO, für die gute Zusammenarbeit und Koordination bei den Massnahmen, die wir in der Gemeinde im öffentlichen Raum treffen mussten!»

«Merci Funicar (Ortsbus) und den Verkehrsbetrieben Biel für die gute Zusammenarbeit und den nahtlosen Betrieb in dieser herausfordernden Zeit!»

«Merci dem Pandemiestab, der Stadt Biel, dem Zivilschutz Biel/Bienne-Regio und der Kantonspolizei für die gute Zusammenarbeit. Während den Sitzungen, dazwischen und speziell auch an den Wochenenden!»

«Merci dem Regierungsstatthalteramt Biel und dem Verband der bernischen Gemeinden für ihre Unterstützung bei all unseren offenen Fragen.»

«…merci – es geit guet.»

Wir dürfen uns trotz allem und auf jeden Fall auf die Zukunft freuen. Sie wird vielleicht nicht so einfach, sicher anders, aber die Krise hat uns ins kalte Wasser geworfen und wir sind geschwommen. Sie hat viel Neues und viel Innovation provoziert. Plötzlich werden Möglichkeiten in Betracht gezogen, die vorher nicht umsetzbar schienen, es wird über den eigenen Garten hinausgedacht und vielleicht haben wir auch etwas an Egoismus verloren. Der Himmel war noch nie so blau…

Ich wünsche Ihnen von Herzen gute Gesundheit und auf bald wieder!

MADELEINE DECKERT GEMEINDEPRÄSIDENTIN LEUBRINGEN/MAGGLINGEN
LEUBRINGEN, ANFANGS MAI 2020 ::

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Aufgrund der aktuellen Situation wird die für den 15. Juni 2020 geplante Gemeindeversammlung auf den 7. September 2020 verschoben. An diesem Datum soll unter anderem die Jahresrechnung 2019 genehmigt werden. Diese ist nach der obligatorischen Zuweisung des Ertragsüberschusses von CHF 501'918.82 an die finanzpolitische Reserve vollumfänglich ausgeglichen. Das Budget sah einen Aufwandsüberschuss in Höhe von CHF 259'464.00 vor. Genauere Informationen zur Jahresrechnung 2019 können bereits heute bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

KREDIT : PROJEKT DORFZENTRUM EVILARD

Die Genehmigung des Verpflichtungskredits für das Projekt Dorfzentrum Evilard ist neu für die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2020 vorgesehen (statt für die Versammlung von Juni). Dies erlaubt einerseits im Vorfeld die Durchführung der Informationsveranstaltung, welche aufgrund der aktuellen Situation verschoben werden musste. Andererseits bringt uns die Verschiebung in den Dezember, nach vertieften Gesprächen mit dem kantonalen Tiefbauamt, den Vorteil einer grösseren Kostensicherheit. Eine gute Koordination zwischen Kanton und Gemeinde wird ausserdem dadurch gewährleistet, dass das Büro Weber + Brönnimann AG, Landschaftsarchitekten, (Planungsbüro Dorfzentrum) vom Kanton den vertraglichen Zuschlag für die Ingenieursarbeiten betreffend der Sanierung der Hauptstrasse Evilard erhalten hat. Die Arbeiten sollen wie geplant in den Jahren 2021 und 2022 durchgeführt werden.

WWW.LEUBRINGEN.CH

WWW.MAGGLINGEN.CH

SOCIAL MEDIA

NEU FINDEN SIE UNS AUCH AUF DEN KANÄLEN DER SOCIAL MEDIA:

Like us on Facebook

La Lisière Evilard

FOLLOW US ON

Instagram

la_lisiere_evilard

SPRECHSTUNDE DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Haben Sie ein Anliegen oder eine Anregung? Die Gemeindepräsidentin begrüsst Sie gerne zu einem persönlichen Gespräch. Die Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet einmal im Monat in der Gemeindeverwaltung statt.

Die Daten bis zum August 2020:

16. Juni 2020	17:00 bis 18:00 Uhr
11. August 2020	17:00 bis 18:00 Uhr

Die Daten für das zweite Halbjahr 2020 werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Sollten Sie an diesen Daten verhindert sein, arrangiert die Gemeindeverwaltung gerne einen anderen Termin für Sie.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD ::

Neues Coronavirus

Aktualisiert am 28.4.2020

SO SCHÜTZEN WIR UNS.

Abstand halten.

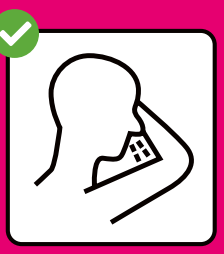
Empfehlung: Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.

Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

WEITERHIN WICHTIG:

Gründlich Hände waschen.

Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.

Bei Symptomen zuhause bleiben.

Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

Art 316.621.d

www.bag-coronavirus.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesamt für Gesundheit BAG
Office fédéral de la santé publique OFSP
Ufficio federale della sanità pubblica UFSP
Uffizi federal da sanadad publica UFSP

Scan for translation

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 21. Januar bis zum 06. April 2020 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 21. JANUAR 2020

Feuerwehrkommission
Der Gemeinderat hat von der Verabschiedung des bisherigen Kommandanten der Betriebsfeuerwehr des BASPO, Hr. Eric Geissbühler, Kenntnis genommen. Er ernannte Hr. Michel Hänni ab 01. Januar 2020 zu dessen Nachfolger.

Liegenschaftskommission
Der Gemeinderat hat den per 31.12.2019 aufgrund seines Umzuges erfolgten Rücktritt von Hr. Andrea Molari als Mitglied der Liegenschaftskommission zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Petition einer Gruppe von Kindern für den Velotransport zwischen Leubringen und Magglingen
Der Gemeinderat hat die am 20.12.2019 eingereichte Petition einer Gruppe von Kindern zur Kenntnis genommen, welche die Einrichtung eines Velotransportes zwischen Leubringen und Magglingen beantragten. Auf Beschluss des Gemeinderates wurde eine Delegation der Petitionäre zur dessen Sitzung am 25.02.2020 eingeladen, um das Anliegen zu besprechen. (Siehe auch Entscheidung vom 25.02.2020.)

Renovation des Gebäudes Chemin des Bourdons 1 – Verpflichtungskredit
Nach sorgfältiger Prüfung durch die Liegenschaftskommission wurde entschieden, dass die beiden Wohnungen im Chemin des Bourdons 1 renoviert werden. Der Gemeinderat hat für die Renovation des Gebäudes im Chemin des Bourdons 1 einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 250'000 gesprochen. Gegen den Kredit wurde kein Referendum ergriffen. Nach Abschluss der Renovationsarbeiten können die Wohnungen vermietet werden.

Sanierung der Strasse End der Welt in Magglingen – Projektierungskredit
Der Gemeinderat hat im Rahmen der Sanierung der Strasse End der Welt in Magglingen einen Projektierungskredit in Höhe von CHF 45'000 gesprochen. In Zusammenarbeit mit dem BASPO, das für seine Gebäude die Installation einer Fernheizung plant, wurde das Büro C+P Ingenieure und Planer in Lyss und Biel mit der Erarbeitung des Vorprojektes, des Bauprojektes und des Ausschreibungsverfahrens beauftragt.

GEMEINDERAT VOM 25. FEBRUAR 2020

Petition einer Gruppe von Kindern für den Velotransport zwischen Leubringen und Magglingen
Am 21. Februar hat der Gemeinderat von der Petition einer Gruppe von Kindern Kenntnis erhalten, welche die Einrichtung eines Velotransportes zwischen Leubringen und Magglingen beantragten. Er lud eine Delegation der Petitionäre zur Diskussion ein und empfing am 25.2. vier Kinder, die von zwei Erwachsenen begleitet wurden. Die Kinder haben ihrem Wunsch Ausdruck verliehen, ihre Velos im Ortsbus transportieren zu können. Der Gemeinderat teilte ihnen mit, dass er bereits mit dem Busunternehmen Funicar AG Kontakt aufgenommen hat und sich dieses zu dem Vorschlag positiv geäussert hat, vorausgesetzt, dass bestimmte Regeln strikt eingehalten werden. Die einzuhaltenden Regeln werden im Bus und in der Schule ausgehängt. Der Gemeinderat hat daher entschieden, für eine gewisse Zeit einen Testlauf durchzuführen, während dem die Kinder ihre Velos im Bus transportieren können. Dieses Projekt kann verlängert werden, sofern die festgelegten Regeln befolgt werden.

Rücktritt von Guy Lévy als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission
Der Gemeinderat hat den aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt von Hr. Guy Lévy als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ernennung von Philippe Baumann als Mitglied der Liegenschaftskommission
Der Gemeinderat hat Hr. Philippe Baumann mit sofortiger Wirkung zum Mitglied der Liegenschaftskommission ernannt.

Rücktritt von Erich Hanselmann als Mitglied der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit
Der Gemeinderat hat den per 31.01.2020 wegen Umzugs eingereichten Rücktritt von Hr. Erich Hanselmann als Mitglied der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Einbürgerung
Der Gemeinderat hat beschlossen, Hailey Heersche die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Primarschule Evilard: Ersuchen um Erhalt einer fünften frankophonen Klasse
Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bleibt stabil. Wird die Anzahl der frankophonen Klassen beibehalten, kann eine optimale Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf die Klassen erreicht und ein qualitativ hochwertiger Unterricht erteilt werden. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, die Bildungsdirektion des Kantons Bern um Beibehaltung einer fünften frankophonen Klasse im Schuljahr 2020/2021 zu ersuchen.

Kauf eines neuen Fahrzeugs für den Werkhof – Verpflichtungskredit
Die Kommission für Bau, Verkehr und Energie ersuchte den Gemeinderat um einen Verpflichtungskredit in Höhe von CHF 60'000 für den Ankauf eines neuen Fahrzeuges für den Werkhof, um das alte Nutzfahrzeug zu ersetzen. Der genannte Betrag war 2020 bereits für diesen Zweck budgetiert. Der Gemeinderat stimmte dem beantragten

Verpflichtungskredit zu. Das Mandat wurde der Garage André Allemand in Evilard erteilt.

GEMEINDERAT VOM 16. MÄRZ 2020

Ernennung von Véronique Girod als Mitglied der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit

Der Gemeinderat hat Frau Véronique Girod als Mitglied der Kommission für Sport, Kultur und Freizeit ernannt. Sie ersetzt Hr. Erich Hanselmann. (Siehe auch Entscheidungen vom 25 Februar 2020.)

Einbürgerungen

Der Gemeinderat hat beschlossen, Martinez Gomez Niceforo, Velarde Ruiz Esparza Veronica und ihren Kindern Sara, Santiago und Sofia die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Tricoire Lucie die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Kapellenweg 2, Magglingen: Zusatzkredit

Der Gemeinderat wurde darüber in Kenntnis gesetzt, dass sich die Absperrung auf dem südlichen Teil des Terrains in schlechtem Zustand befindet und für dort spielende Kinder ein Risiko darstellt. Nach Überprüfungen durch die Liegenschaftskommission wurde mit dem Ziel, die erforderlichen Massnahmen zu treffen, um einen Unfall zu vermeiden, ein Zusatzkredit von CHF 15'000 für die Renovation der Absperrung und der Stützmauer gesprochen.

Pumpwerk Taubenloch in Frinvillier

Für den Ersatz der Installationen für die Herstellung von Natriumhypochlorit sowie der Apparate zur kontinuierlichen Chlormessung mit Dosierpumpen im Pumpwerk Taubenloch in Frinvillier hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 45'000 gesprochen.

Für den Ersatz der Dachziegel, die Renovation der Fassade (Graffiti) sowie den Ersatz und die geringfügige Vergrösserung der Aussentüre des Raumes, in welchem sich die Chloranlage des Pumpwerks Taubenloch befindet, hat der Gemeinderat einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 80'000 gesprochen.
Die Arbeiten werden durch Wasserversorgung Evilard vergeben.

Coronavirus (COVID-19) – Massnahmen des Gemeinderates Evilard

Infolge der Anordnungen und Weisungen des Bundesrates und des Kantons Bern im Rahmen der Coronavirus-Pandemie (COVID-19) hat der Gemeinderat folgende Sofortmassnahmen beschlossen:

1. Der Gemeindeschalter ist bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit geschlossen. (Wiedereröffnung Gemeindeschalter am 11. Mai 2020.) Die Bevölkerung wird gebeten, die Gemeindeverwaltung ausschliesslich telefonisch oder per E-Mail zu kontaktieren. Für Notfälle ist ein persönlicher Empfang nach vorheriger Terminabsprache möglich.
2. Die Räumlichkeiten der Gemeinde sind ab sofort und bis auf Weiteres geschlossen (Gemeindesäle, La Baume, Vereinssaal in Magglingen, Gymnastik- und Rhythmiksaal usw.).
3. Erweiterung des kostenlosen Hauslieferdienstes für ältere Personen und Personen, welche den Risikogruppen angehören, in Zusammenarbeit mit den lokalen Geschäften (Epicerie chez Langlade & Jolivet in Leubringen, Metzgerei Viandes et plus in Leubringen, Epicerie coopérative Magglingen), sowie des Mittagessen-Lieferdienstes in Zusammenarbeit mit dem Alters- und Pflegezentrum La Lisière.
4. Einrichtung eines Medikamenten-Lieferdienstes für nicht verschreibungspflichtige Medikamente, in Zusammenarbeit mit Dr. med. H.-P. Richard.
5. Einführung einer Plattform der Gemeinde zur Unterstützung älterer Personen und Personen, welche den Risikogruppen angehören.

Die Information an die Bevölkerung betreffend der Massnahmen erfolgte über ein Informationsblatt an alle Haushalte. Zusätzlich werden alle Gemeindemitglieder ab 65 Jahren persönlich kontaktiert, um ihre Situation und ihren Bedarf im Rahmen eines Telefongesprächs abzuklären.

GEMEINDERAT VOM 6. APRIL 2020

Verordnung über die zweisprachige Kindertagesstätte zur Umsetzung des Betreuungsgutscheinsystems

Nachdem die Gemeindeversammlung am 2. Dezember 2019 das neue Reglement über die zweisprachige Kindertagesstätte angenommen hat, wurde zur Einführung des Betreuungsgutscheinsystems auch eine neue Verordnung erarbeitet. Diese wurde durch den Gemeinderat verabschiedet und tritt am 01.08.2020 in Kraft.

Coronavirus (COVID-19) – Neue Massnahmen des Gemeinderates Evilard

Abgesehen von den rein gesundheitlichen Aspekten verursacht die Coronavirus-Pandemie für viele Handwerksunternehmen, Geschäfte, Betriebe und Selbstständigerwerbende eine noch nie dagewesene Situation. Der Bundesrat und der Regierungsrat des Kantons Bern haben beschlossen, der Wirtschaft zu Hilfe zu kommen.

Daher hat der Gemeinderat entschieden, allen Handwerksunternehmen, Geschäften, Betrieben und Selbstständigerwerbenden der Gemeinde praktische Informationen zu den wichtigsten Massnahmen zukommen zulassen, die bislang auf Bundes- und Kantonsebene getroffen wurden, um die wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie abzufedern (Stand: 06.04.2020).

Die Gemeindeverwaltung steht vollumfänglich zur Verfügung, um den betroffenen Gemeindemitgliedern bei Bedarf bei ihren administrativen Schritten behilflich zu sein und sie an die jeweils zuständigen Stellen zu verweisen.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHR. CHAVANNE, GEMEINDESCHREIBER ::

LEUBRINGEN-EVILARD

Wasserqualität in den Dörfern Leubringen und Magglingen

(Informationspflicht gemäss Art. 5 der Verordnung des EDI über Trink-, Quell- und Mineralwasser)

Gemäss den offiziellen Untersuchungen des Kant. Laboratorium und der Selbstkontrolle Analysen, hat das von der Gemeinde abgegebene Trinkwasser für das erste Quartal 2020, den gesetzlichen Anforderungen entsprochen.
Die vom AWA und Kant. Labor verordneten Wasserproben für das **Chlorothalonil** haben bei weitem tiefere Werte als die Toleranzwerte hervorgebracht, so dass das Wasser in Bezug auf Chlorothalonil als **gesetzeskonform** deklariert werden kann.

1. Bakteriologische Güte:
Einwandfrei

2. Wasserhärte nach französischer Gradskala °fH:
Mittelhartes Wasser: 20,0°fH
Das abgegebene Trinkwasser ist ein Mischwasser aus der Châtelquelle I und aus dem Reservoir Mahlenwald (ESB) aus Biel.

3. Nitratgehalt mg/l:
4,6 mg/l

4. Behandlung des Wassers
Quellwasser: Javel
Bielerwasser: Chlordioxid

5. Kontakt & Auskünfte
Einwohnergemeinde Evilard
Wasserversorgung
Rte Principale 37
2533 Evilard
Tel. 032 329 91 06 / 079 251 01 26

http://trinkwasser.ch ::

WWW.LEUBRINGEN.CH
WWW.MAGGLINGEN.CH

BEGLEITUNG DER KINDER IM ORTSBUS

Per 10. August 2020 (Schulbeginn 2020/2021) suchen wir eine aufgeschlossene, kinderfreundliche Vertrauensperson zur **Begleitung der Kinder im Ortsbus** montags bis freitags für folgende Fahrten (Abfahrt- und Ankunftszeit des Busses an der Schule Leubringen):

Montags 07:51 bis 8:13
11:51 bis 12:13
13:15 bis 13:38
15:25 bis 15:48 Uhr

Dienstags 07:51 bis 8:13
11:51 bis 12:13
13:15 bis 13:38
15:25 bis 15:48 Uhr

Mittwochs 07:51 bis 08:13
11:51 bis 12:13 Uhr

Donnerstags 07:51 bis 08:13
11:51 bis 12:13 Uhr

Freitags 07:51 bis 08:13
11:51 bis 12:13 Uhr

Pro Fahrt müssen ca. 30 Minuten einberechnet werden.

Herr Stefan Wyss, Schulleiter der Primarschule Evilard, steht Ihnen für weitere Auskünfte gerne unter **Tel. 032 323 77 44** zur Verfügung.

Falls Sie sich für diese Tätigkeit interessieren, bitten wir Sie, uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Foto) bis am 15. Juni 2020 per E-Mail (oder Post) an folgende Adresse zukommen zu lassen: ::

Gemeindeverwaltung Evilard
Hr. Christophe Chavanne
Route Principale 37
2533 Evilard
chavanne@evilard.ch

CRÊPERIE

Ein bisschen Bretagne auf Biels Hausberg

Magglingen Bald schon wird es an idyllischer Lage am Waldrand in der Nähe des End der Welt einen neuen kulinarischen Treffpunkt geben: Eine Crêperie im bretonischen Stil.

Eine Gruppe ältere und neuere Wohnhäuser, ehemalige kleine Bauernhäuser und Ferienhäuser, modern und traditionell, schmiegen sich beschaulich an den Waldrand in Magglingen, einen Steinwurf von der Sportschule entfernt. Hier hat sich der gebürtige Bretone Yannick Gourden sein kleines Paradies aufgebaut. Seit elf Jahren wohnt er hier. Früher war er verantwortlich für die elektrische Infrastruktur an Festen, wie das Paléo Festival in Nyon. Sechs Jahre lang war er mit einem Food-Truck im Waadtland unterwegs und näherte sich schliesslich über Neuenburg, wo er für ein Personalvermittlungsbüro arbeitete, seinem jetzigen Wohnort. Und blieb.

TRADITION AUFRECHT HALTEN

«Ich erfülle mir hier einen Traum», sagt er, und seine Augen glänzen, als er von seinem Projekt zu erzählen beginnt: «Ich will die Tradition meiner Heimat, der Bretagne, aufrecht halten und hier im ehemaligen Ferienhaus neben meinem Wohnhaus eine Bio-Crêperie einrichten.» Er lässt seinen Blick über das weitläufige Gelände bis zum Waldrand schweifen, sieht im Geist die Terrasse, wo er seine Gäste bedienen will, sieht die glücklichen Hühner scharren, die dereinst die Bio-Eier für seine Crêpes liefern sollen. Im Haus gibt es einen Raum für höchstens fünfzehn Gäste, Küche und Toilette, alles rollstuhlgängig. Den Umbau bewältigt der gelernte Elektriker selbst. «Ich liebe es, mit den Händen zu arbeiten», verrät er. Im September soll alles bereit sein und die Crêperie eröffnet werden. Eine Eisenskulptur in Form einer Eiche mit dem Schriftzug «Crêperie» ist bereit, um vor dem Anwesen darauf hinzuweisen.

Apropos Skulpturen: Auch das schwebt Gourden vor. Temporäre Kunstausstellungen mit Eisen- und Holzplastiken auf der Wiese hinter dem Haus.

ALLES REGIONAL UND BIO

Darauf legt Yannick Gourden Wert. Buchweizen-Crêpes, glutenfrei, salzig ohne Eier, süss mit Eiern, Crêpes mit Dinkelmehl als Variante. Noch ist er auf der Suche nach einem «Cidre», dem echten bretonischen sauren Most, auch in Bioqualität, versteht sich. Eine einfache Speisekarte wird es sein, aber qualitativ hochstehend. «Und vielleicht», spinnt er seinen Gedankengang weiter, «werde ich einmal Kurse geben und die Kunst der perfekten Crêpe-Herstellung weitervermitteln.»

BÉATRICE BILL ::

VITO PENSIONIERUNG

«Ich bin stolz, dass ich hier arbeiten durfte»

Leubringen Vidomir Drazovic – im ganzen Dorf als Vito bekannt – war die gute Seele des Alterszentrums La Lisière. Seit der Eröffnung vor 30 Jahren war er der Hausmeister – im März ging er in Pension.

Wenn es einen Menschen gibt, der seit Bestehen des Alterszentrums La Lisière mit dem Haus eng verbunden war und sich so mit ihm identifizierte, als wäre es sein eigenes, dann ist es Vito. Der gebürtige Kroate wachte seit dem ersten Tag als versierter eidgenössisch diplomierter Hauswart über die Infrastruktur des Hauses und das gute Funktionieren der Haustechnik. Aber nicht nur das. Stets war er bereit, die grösseren und kleineren Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner zu erfüllen. Wenn es darum ging, ein Möbel umzustellen, einen Nagel einzuschlagen, eine Birne auszuwechseln, kleine Reparaturen vorzunehmen und den Zugang zu Telefon, Radio und Television zu gewährleisten, war er zur Stelle. Er übernahm Chauffeurdienste und begleitete die Bewohnerinnen und Bewohner zu Arzt- und Spitalterminen. Und all das auf seine liebenswürdige Art, stets mit einem Lächeln, mit einem Spass.

TIERE BEREICHERN DEN ALLTAG

Besondere Freude bereitete es Vito, den Eingang des Alterszentrums saisongerecht zu dekorieren. Auch der stets gepflegte Garten, das Zwergziegengehege, das Biotop und die Volière waren in seiner Obhut. Überhaupt: Vögel sind seine Leidenschaft. Schon Ende der achtziger Jahre, als das Heim noch im Bau war, legte er in seiner Freizeit mit dem ebenfalls passionierten Vogelfreund Roger Chaudet das Biotop und die Volière mit dem kleinen Teich an. Gross war die Freude, als bereits im ersten Jahr ein Entenpaar Nachwuchs ausbrütete.

Vögel werden ihn auch in seinem Ruhestand begleiten: «Ich züchte Kanarienvögel», verrät er.

Am 4. März hatte Vito seinen letzten Arbeitstag, und so manche Bewohner werden den stets fröhlichen, liebenswerten Menschen und seine Dienste vermissen. Wer es einmal erlebt hat, wird auch seine Lieder, die er zu besonderen Anlässen feierlich, wehmütig und leidenschaftlich mit seiner mächtigen Stimme ertönen liess, nie vergessen. Und La Lisière, das Personal und die vielen Bewohnerinnen und Bewohner, die er kommen und gehen sah, werden ihn immer in seinen Gedanken begleiten. Denn: «Ich bin stolz, dass ich hier arbeiten durfte», sagt er mit Überzeugung.

BEATRICE BILL ::

EVILART

EvilArt in Zeiten der «Metapher»

Auch in diesem Herbst organisiert die Gemeinde vertreten durch die Kommission für Sport, Kultur und Freizeit wieder ihre traditionelle Kunstausstellung EvilArt. Sie steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern offen und widmet sich dieses Jahr einem sehr bekannten Stilmittel: der Metapher.

Jedes Jahr kommen die Einwohnerinnen und Einwohner in Scharen, um die von ihren Mitbürgerinnen und Mitbürgern ausgestellten Werke zu bewundern. Die Ausgabe 2020 dürfte hier keine Ausnahme sein, denn das Thema der «Metaphern» trifft mehr denn je den Zeitgeist. Für den französischen Präsidenten Macron befinden wir uns im Krieg gegen das Virus, wohingegen dieselbe Situation für die schweizerischen Bundesbehörden ein Marathon ist. Für die Anhängerinnen und Anhänger der Entschleunigung leben wir auf einer Erde, die ihre Rechte einfordert. Man merkt: in diesem Frühling spriessen die Metaphern. Dabei sprechen wir hier noch nicht von den spirituellen Metaphern, die uns in dieser Zeit der quasi-Ausgangssperre, welche uns dazu zwingt, uns neu zu erfinden, immer wieder begegnen. Es wird spannend, zu sehen, wie unterschiedlich sich die einheimischen Künstlerinnen und Künstler in und von dieser Zwangspause inspirieren lassen.

Wie auch bereits bei den vergangenen Ausstellungen sind die Künstlerinnen und Künstler frei in ihrer Interpretation und der Umsetzung des Themas. Sie können z. B. Gemälde, Photographien, Grafiken, Skulpturen, Textilkunst, Happenings, Objekte oder Installationen präsentieren. Gleichgültig, ob es sich um Werke handelt, die Trauer, Freude oder Tragik vermitteln, ob es sich um klassische oder moderne Werke handelt, ob sie gewagt oder gefällig sind: bei «Metapher» sind sie herzlich willkommen.

Neuheit 2020: Die Ausstellung wird verlängert. Sie findet vom 25. Oktober bis 7. November statt. Um dies möglich zu machen, werden jedoch freiwillige Helferinnen und Helfer benötigt, die während der Öffnungszeiten der Ausstellung präsent sind.

Wie immer sind alle in Leubringen und Magglingen wohnhaften Künstlerinnen und Künstler herzlich eingeladen, ihre Werke zu präsentieren! Die Ausstellung findet im Gemeindesaal statt. Sie können sich ab sofort per E-Mail unter tribolet@evilard.ch oder per Telefon unter 032 329 91 00 bei der Gemeindeverwaltung anmelden. In Anbetracht der Verlängerung werden mehr Freiwillige benötigt als sonst. Bitte zögern Sie nicht, sich frühzeitig zu melden.

Ute Winselmann Adatte
(ute_von_asuel@gmx.ch) steht Ihnen für Fragen gerne jederzeit zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung! ::

JESSICA RUBELI

Physiotherapie an neuem Standort

Seit dem 1. November 2018 gibt es die Physiotherapie Jessica Rubeli in Evilard. In dieser Zeit habe ich festgestellt, dass dieses Angebot bei der Dorfbevölkerung sehr geschätzt wird.

In meiner kleinen Praxis am Chemin du Crêt 8 war ein reges Kommen und Gehen.

Ich hatte nun die Gelegenheit, schöne und grosszügige Räumlichkeiten am Chemin de la Maison Blanche 2, gegenüber von La Lisière, zu erwerben.

Ab 1. Juni biete ich hier neben Physiotherapie und Massagen auch einen Trainingsraum mit Fitnessgeräten an. Sie können nach einer fachlichen Einführung ein Abonnement erwerben und so regelmässig Ihrer körperlichen Fitness nachgehen. Es würde mich freuen, wenn es auch ein Ort wird, wo sich Menschen treffen und austauschen.

Der Bundesrat entscheidet Ende April, ab wann Fitnesscenter wieder geöffnet werden dürfen. Sobald dies der Fall ist, können Sie gerne einen Termin für eine Besichtigung und/oder Einführung bei mir vereinbaren.

Im August 2020 würde ich mich freuen, Sie zu einer offiziellen Eröffnungsfeier begrüssen zu dürfen. Reservieren Sie sich also bei Interesse bereits den Samstag 15. August ab 15h.

JESSICA RUBELI
PHYSIOTHERAPIE

Ich freue mich, wenn wir da gemeinsam anstossen können.

JESSICA RUBELI ::

KINDERFREUNDEHAUS MAGGLINGEN

Jetzt auch ein geologischer Rundgang

Der bestehende Waldlehrpfad rund um die Spielwiese kann neu auch als erdgeschichtlicher Rundgang abgeschritten werden.

Milliarden von Jahren sind für uns, die wir kaum 100 Jahre alt werden, schwer vorstellbare Zeiträume. Der Parcours von von 470 Metern Länge verschafft einen Überblick über die Erdgeschichte:
Die Zeit wird stark gerafft, ein Meter Strecke entspricht 1 Million Jahre. So umfasst der Rundgang 470 Millionen Jahre, also die Periode Ordoviz der Ära Erdaltertum bis heute. Die Ära Mesozoikum (Erdmittelalter) mit der Periode Jura liegt etwa in der Mitte der Strecke.

Unglaublich, was sich in diesen Zeiträumen auf unserem Planeten abgespielt hat. Wie viele Tier- und Pflanzenarten sich entwickelt haben und wieder verschwunden sind.
Dennoch: Der dargestellte Zeitraum ist nur gut ein Zehntel der gesamten Erdgeschichte.

Das Handbuch zum Parcours geht auch auf die Frühzeit der Erde ein und streift Grundlegendes zur Erdgeschichte wie z. B. das Driften der Kontinente bzw. die Plattentektonik. Es erklärt auch Phänomene, die an Ort und Stelle zu beobachten sind, wie Karst, Findlinge oder die Jurafaltung.

Zielpublikum sind die Oberstufenschüler und ihre Lehrpersonen, die im Kinderfreundehaus eine Woche verbringen. Das Handbuch kann aber von jederman von der Homepage des Vereins herunter geladen werden:

www.kinderfreunde-biel.ch/Haus/Umgebung

Der Kinderfreundeverein hat sich der Ökopädagogik verschrieben und versucht mit diesem Lehrmittel, die Umgebung des Gruppenhauses als Lernort fruchtbar zu machen.

(APRIL 2020/HR) ::

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster Evilard 2020

Die siebte Ausgabe des begehbaren Adventskalenders 2020 steht zwar noch nicht gerade vor der Tür, dennoch hat die Organisation bereits begonnen. Wir laden alle potentiellen FensterdekorateurInnen herzlich ein, uns ihr Interesse jetzt schon mitzuteilen.

Ende August werden alle Angemeldeten einen Doodle-Link erhalten, damit das Wunschdatum für die eigene Fensteröffnung eingetragen werden kann. Die definitive Zuteilung erfolgt danach bis zum 30. September.

Jeder Teilnehmer gestaltet seine Fensteröffnung nach eigenen Vorstellungen: ob nur das Fenster beleuchtet wird, ob dazu ein Apéro serviert wird, ob Nachbarn einen kreativen Beitrag leisten, ob ein kleiner Event stattfindet, vielleicht mit Musik und Geschichten – dem Wirken sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist uns das Gemeinschaftserlebnis über die Generationen hinweg.

Wir zählen auf Ihr Engagement und Kreativität. Auf diese Weise wird in unserem Dorf jeden Abend ein neues Fester eingeweiht. Alle Fenster bleiben bis am 31. Dezember beleuchtet. So können sich die BewohnerInnen während den Festtagen an den Fenstern erfreuen.

KONTAKT AB SOFORT:

Dominique Roth
domi.roth@bluewin.ch
032 322 40 01 (abends)

DAS OK 2020 : ANNE BERNASCONI, MICHÈLE BÜRKI, DOMINIQUE ROTH ::

Unser Angebot

La Lisière

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE (SOBALD DIE SITUATION ES WIEDER ERLAUBT)

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes ***Mittagsmenu für Fr. 19.–*** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und die darauffolgende Woche.

WWW.LA-LISIERE.CH

NICHT VERGESSEN:

Im September feiert das La Lisière seinen 30. Geburtstag.

Tragen Sie sich den 05.09.2020 bereits jetzt in Ihrer Agenda ein. Geplant sind Spiele, Musik, Essen, eine Foto-Ausstellung und vieles mehr …

Genauere Informationen zum Fest folgen in der nächsten Ausgabe.

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE (SOBALD DIE SITUATION ES WIEDER ERLAUBT)

Wir Jassen mit TREFF 64+ Evilard, **jeden dritten Mittwoch** im Monat. Kaffee und Dessert werden offeriert. Die Anwohnenden von Leubringen / Magglingen sind herzlich eingeladen.

Mittwochnachmittag ab 14 Uhr am:

- 17. Juni 2020
- 15. Juli 2020
- 19. August 2020

Unsere gratis Konzerte finden jeweils ab 15 Uhr wie folgt statt:

- Sonntag, 28. Juni 2020
  Kleines Schülerkonzert mit Harfe
- Donnerstag, 9. Juli 2020
  Sommerkonzert
- Samstag, 1. August 2020
  1. August Konzert

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 19.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

✆ 032 328 50 74

LA LISIÈRE SAGT DANKE...

Diese spezielle Zeit ist für alle nicht einfach und unser Alltagsleben im Alters- und Pflegezentrum wurde regelrecht auf den Kopf gestellt. Keine Besuche zu empfangen ist für unsere Bewohnerinnen und Bewohner sehr traurig, doch dank einem super Team gelingt es uns immer wieder, ein Lächeln und ein wenig Freude herbeizuzaubern.
Sei es das Pflegepersonal, das Animationsteam, die Hauswirtschaft, das Küchenteam, die Service-Equipe – allen gebührt ein grosser Applaus für den unermüdlichen Einsatz und ihre Energie. Was uns aber am meisten berührt sind die kleinen und manchmal auch etwas grösseren Aufmerksamkeiten, die wir von den Mitmenschen erhalten: Kinderzeichnungen, schöne Basteleien, kleine Schutzengel, aufmunternde Texte, Knabbereien… Einfach ein ganz grosses MERCI an alle, die in dieser Zeit an unsere Heimbewohnerinnen und -bewohner und unsere Mitarbeitenden gedacht haben ♥

KURSE DER NATUR SCHULE SEELAND

Liebe Mitglieder und zukünftige TeilnehmerInnen an unseren Kursen

Dieser Frühling hat es in sich, es sind enorme Gegensätze am Werk. Viele Kontakte sind uns verboten, dafür finden wir neue in der Natur. Der Verkehr steht quasi still, dafür hören wir die Vögel wieder besser. Der Wirtschaft geht es schlecht, aber die Natur scheint sich weit herum zu erholen. Für unsere Exkursionsleitenden wurde quasi die Winterpause verlängert und das bei diesem Sommerwetter.
Für all diejenigen, die Inspiration suchen für die Zeit im Freien, haben wir hier einige **Tipps :** gehen Sie langsam und mit offenen Sinnen, schliessen Sie in den Pausen die Augen und hören Sie aktiv den Vögeln zu, betrachten Sie jeden Tag denselben Baum – er verändert sich ständig. Riechen Sie an den Blumen am Wegrand. Die Achtsamkeit ist das zentrale Element, um sich in der Natur zu verankern und sein Wohlbefinden zu steigern.
Weitere Ideen und Übungen haben wir auf unsere Homepage gestellt :
http://www.natur-schule-see-land.ch
Geniessen Sie die spezielle Zeit – ein nie dagewesener Frühling erwartet Sie draussen.

Unsere Schulangebote nehmen wir ab dem 11. Mai wieder auf. Alle öffentlichen Kurse der NSSL fallen noch aus. Wir werden Sie benachrichtigen, sobald wir sie durchführen dürfen. ::

PRISCA MÜLLER

Es war einmal … und was wird sein?

Ich möchte gerne einige meiner Gedanken mit Euch, den Menschen aus meinem Lebensumfeld, teilen – Gedanken zu gestern, heute, morgen. Eine Freundin von mir schrieb: «Jemand hat den Virus den Wandel-Virus genannt».
Welche Veränderung erleben wir durch die aktuelle Situation - politisch, wirtschaftlich, persönlich?
Diejenigen Menschen, die in irgendeiner Weise unter dieser Situation leiden, haben mein tiefstes Mitgefühl. Schon sehr besonders, diese Zeit – oder Zeitenwende? Manchmal komme ich mir vor wie in einem Fellini-Film: ungewohnt eben, skurril, aber es gibt auch viel Schönes. Weltweit werden die Menschen mit ihren tiefsten Emotionen konfrontiert – Trauer, Zweifel, Ängste, Unsicherheiten. Wir sind gezwungen, inne zu halten, zu ent-schleunigen und zu hinterfragen:
Wer bin ich ohne die gewohnten Kontakte, Unterhaltung, Ablenkungen und die vielen Freizeitangebote? Was ist mir wirklich wichtig? Was brauche ich tatsächlich, um zufrieden und glücklich zu sein? … und dann auch: Was möchte ich ändern, was beibehalten, auch Neues, das jetzt entsteht?
Ich selber erlebe durchaus viel Positives: mehr zwischenmenschliche Solidarität, Nachbarschaftshilfe, echte Anteilnahme und Freundlichkeit. Gespräche, die nicht nur oberflächlich bleiben, auch mit Menschen, mit denen ich sonst allenfalls ein flüchtiges Grüssen im Vorbeigehen austausche. Und auch immer wieder zufriedene Menschen – unter anderem dank dem schönen Frühling!
Die lokale Wirtschaft und die lokalen Ressourcen erleben eine Renaissance …. zumindest eine, die in beschränktem oder situationsangepasstem Rahmen erlaubt ist. Eine Chance für Mensch und Erde, ungesundes Produktions- und Konsumverhalten zu hinterfragen und, so meine grosse Hoffnung, wieder in gesunde Bahnen zu lenken. Jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen. Denn das ist, davon bin ich überzeugt, nicht ausschliesslich eine wirtschaftspolitische Angelegenheit, die von einigen finanzstarken Grosskonzernen und Machthabern gelenkt wird.
So bin ich sehr dankbar – und ich werde mit Sicherheit nicht die einzige im Dorf sein -, haben unsere Geschäfte bisher überlebt. Wie wertvoll diese lokale Infrastruktur gerade jetzt ist! Den Menschen, die sich dort täglich unter sehr erschwerten Bedingungen mit all ihrer Kraft dafür einsetzen, unseren Bedarf zu decken, gebührt tiefste Hochachtung. Möge sich ihr Einsatz über die Coronazeit hinaus lohnen! Denn die Epicerien können auf die Dauer nur existieren, wenn genügend Menschen diese Einkaufsmöglichkeit auch weiterhin berücksichtigen. Sie bieten ja nicht «nur» Waren an, sondern haben eine nicht zu unterschätzende soziale Dorf-Funktion.

Ich wünsche mir so sehr, dass die Zeit, die wir alle jetzt erleben, viele positive Früchte trägt wie zum Beispiel gegenseitiger Respekt und Wertschätzung gegenüber der Natur und den lokalen Ressourcen.

Nehmen wir die Zukunft gemeinsam in die Hand! …
… Fangen wir jetzt damit an …

WER HAT LUST, MITZUWIRKEN?

Gefragt sind wieder Menschen aus der Gemeinde Evilard/Magglingen, ob Gross oder Klein, die Lust haben, ihre kreativen, gestalterischen, kulturellen Ideen einzubringen oder anders mitzuhelfen. Angedacht ist auch ein Fahrdienst auf Anfrage, damit die BewohnerInnen aus Evilard, die nicht motorisiert sind, den Anlass besuchen können.
Information und Kontakt: Prisca Müller, Magglingen Tel.: 032 322 08 03 oder E-Mail: info@müzu.ch

ADVENTMÄRIT «ZÄME FÄGT'S»

Letzten Dezember haben wir im Vereinslokal in Magglingen einen Adventmärit mit TeilnehmerInnen und BesucherInnen aus beiden Gemeindeteilen auf die Beine gestellt, mit vielen positive Reaktionen, regem Austausch und dem Wunsch, diesen Anlass wieder durchzuführen.
Hier die neuen Daten: **5. und 6. Dezember 2020**

DIE LINDE

Es gibt gute Neuigkeiten: Die Linde hat die beiden Sicherheitsschnitte vom vergangenen Jahr überstanden und lässt viele neue Blätter spriessen.

Aufgrund der durch den Coronavirus bedingten aussergewöhnlichen Lage verzichten wir zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Infobulletins darauf, die Agenda und die regelmässigen Anlässe zu veröffentlichen.

Aktuelle Informationen zu den Anlässen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Leubringen. (leubringen.ch)

IMPRESSUM

Herausgeber
Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion
Léa Hofmann (LH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46, E-Mail: lea.hofmann@outlook.com

Übersetzungen
Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck
Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate
Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2020
Artikel zum Übersetzen: bis am 10.
Nr. 3/20: 20. Juli
Nr. 4/20: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats

ressort²

// Wir kümmern uns um ihre Immobilie //

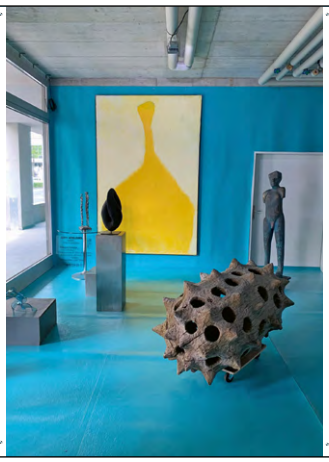
// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

Monique Villars
Case postale 23, 2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06, www.ressort2.ch

CITY ATELIERS
artwork
work in progress

Roland Adatte
Kunstmaler
Zentralstrasse 87;2503 Biel/Bienne
Besichtigung / Besuch jederzeit möglich
Bitte melden unter Telefon :

078 736 09 37



CITY GALLERY
ART MOMENTUM
Contemporary Arts

Chapelle Nouvel Magglingen
Ute Winselmann Adatte
art curating

Ute Winselmann Adatte
art curating
Zentralstrasse 87;2503 Biel/Bienne
Besichtigung / Besuch jederzeit möglich
Bitte melden unter Telefon :

078 736 09 37

› › › WWW.FCEVILARD.CH ‹ ‹ ‹

WWW.LEUBRINGEN.CH

WWW.MAGGLINGEN.CH

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard
www.villars-elektro.ch
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61
info@villars-elektro.ch
Tél. 079 221 16 30

FEHR IMMOBILIEN

JEDER VERKAUFSPROZESS BEGINNT MIT EINER **KOSTENLOSEN KURZBEWERTUNG** IHRER LIEGENSCHAFT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr

PROFITIEREN SIE JETZT!

svit **FEHR IMMOBILIEN AG**
ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch